

Anforderungen und Hinweise für Arbeitsschutzprämien Bordstein-Versetzgeräte

Stand 21.02.2017

Produktbeispiele



Vakuum-Bordstein-Versetzgerät



Hydraulische Versetzzange/
Bordsteingreifer



Mechanische Versetzzange

Bei der manuellen Verlegung von Bordsteinen aus Granit oder Beton entstehen durch den notwendigen Kraftaufwand und die ungünstigen Körperhaltungen hohe Belastungen auf Muskeln und Knochen sowie Herz und Kreislauf.

Um die Verlegearbeiten von Bordsteinen zu erleichtern, fördert die BG BAU maschinelle Techniken, die das Gewicht der Bordsteine beim Versetzen abnehmen.

Es gibt unterschiedliche Versetzgeräte:

- Mechanische Verlegezangen, die über Anpressdruck beim Anheben des Bordsteines funktionieren und an ein Trägergerät gekoppelt werden können, das dann das Gewicht des Bordsteines abnimmt.
- Hydraulische / Pneumatische Verlegezangen, die an ein Trägergerät gekoppelt werden können, das dann das Gewicht des Bordsteines abnimmt. Die Funktionsweise läuft über Flüssigkeit (hydraulisch) oder Luftdruck (pneumatisch).
- Bordsteinversetzgeräte, z.B. Vakuum-Bordstein-Heber, dabei handelt es sich entweder um kompakte Maschinen oder um Anbaugeräte, deren Vakuum-Einheit an einem Schwenkarm befestigt ist, das dann das Gewicht des Bordsteines abnimmt und an einem Radlader angebaut werden kann.

Voraussetzung für die Förderung durch die BG BAU:

- Die BG BAU fördert Systeme, die dazu führen, dass der Beschäftigte den Bordstein nicht mehr per Hand versetzt. Das Gerät (Verlegezange, Bordsteingreifer, Vakuum-Heber) muss an ein Trägergerät anschließbar sein, das die Last übernimmt.
- Die BG BAU fördert nur Systeme, die für das bodennahe Versetzen von Bordsteinen konstruiert sind und für die der Hersteller die sichere Bedienung in einer Bedienungsanleitung verständlich beschrieben hat.
- Mit der Förderung von Bordsteinversetzgeräten soll vor allem der manuelle Transport von Bordsteinen, deren Lastgewicht sehr hoch ist, eingeschränkt und die hier anfallenden körperlichen Belastungen reduziert werden.
Hydraulischen Verlegzangen zur Verlegung von Pflastersteinen sind bereits stark verbreitet und sind daher nicht Gegenstand der Förderung der BG BAU.
- CE-Kennzeichnung
- Ein Auszug aus der Bedienungsanleitung ist mit dem Antrag einzureichen.
- Aus dem Auszug der Bedienungsanleitung müssen insbesondere folgende Punkte ersichtlich sein:
 - Versetzgerät darf nur für das bodennahe Versetzen von Bordsteinen eingesetzt werden.
 - Führungsriff, dieser muss es dem Bediener ermöglichen, die Last zu versetzen und zu positionieren, ohne sich in den Gefahrenbereich unterhalb des Baggerarms oder des Hubgerüsts bei Radladern zu begeben.
 - Gewichte:
 - Zul. Tragfähigkeit des Versetzgerätes,
 - Gewicht des Versetzgerätes,
 - zu berücksichtigendes Gesamtgewicht aus Versetzgerät und zul. Last, die von dem Trägergerät, z. B. Bagger oder Radlader, aufgenommen werden muss
 - Beschreibung von geeigneten Trägergeräten: erforderliche zulässige Tragfähigkeit
 - Koppelung mit Trägergerät: Die Koppelung des Versetzgerätes mit dem Trägergerät erfolgt ausschließlich mit vom Hersteller des Trägergerätes als bestimmungsgemäß beschriebenen Systemen
 - Beschreibung, wie Gefährdungen durch Aufenthalt im Gefahrenbereich der Trägermaschine minimiert werden
 - Beschreibung des Arbeitsvorganges und sonstiger erforderlicher Maßnahmen
 - Bei Hydraulikgeräten: Zusätzlich Anforderungen an die Hydraulikeinrichtung des Trägergerätes, Montageanweisung
 - Bei Vakuum-Versetzgeräten: Zusätzlich besondere Anforderungen hinsichtlich Vakuumbetrieb
 - Anforderungen an Prüfung, Wartung, Instandhaltung



Bei allgemeinen Fragen zur Förderung (Fördersumme; Wer bekommt die Förderung ? etc.) und zu den Arbeitsschutzprämien wenden Sie sich bitte an:

BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Bereich Präventionsorganisation
Kronprinzenstraße 62 – 66
44135 Dortmund
Tel.: 0231 – 5431 – 1007
Fax.: 0800 – 668 6688 – 38950
Mail: arbeitsschutzpraemien@bgbau.de
Internet: www.bgbau.de

Bei Fragen zur Ergonomie wenden Sie sich bitte an:

BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Bereich Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren
Frau Sonja Werner
Holstenwall 8-9
20355 Hamburg
Mail: Sonja.Werner@bgbau.de
Internet: www.ergonomie-bau.de